



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Kunst-Wanderbücher

eine Anleitung zu Kunststudien im Spaziergehen

Unsere Vaterstadt

Schwindrazheim, Oskar

Hamburg, 1907

Vorwort.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55609](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55609)

Dorwort.

Kunst-Wanderbücher nennen wir unsere Büchlein. Sie sollen also Seitenstücke zu den Wanderbüchern sein, die dem Wanderer durch Wegangaben, historische und andere Notizen beim Durchwandern dieser oder jener deutschen Gegend nützlich sein wollen.

Das Land, welchem unsere Führerdienste gelten, liegt auch in Deutschland. Es heißt deutsche, volkstümliche Kunst. Für ihr Sehen, Verstehen und Liebgewinnen beim Spaziergehen, Wandern und Reisen möchten wir Anregungen geben. Nicht durch fertige Urteile, vielmehr so, daß wir eigenes Sehen in seiner persönlichen Eigenart anzuregen, zu klären und zu stärken versuchen, mit dem Endzweck, dadurch beizutragen zur Herstellung eines festen, in Heimatsinn und Heimatseigenart wurzelnden Untergrundes für eine frische, natürliche, bodenständige, wieder wie früher volkstümliche deutsche Kunst dereinst.

Wie ein Wanderbuch verschiedene Wege einschlägt, von denen der eine aus diesem, der andere aus jenem Grunde empfehlenswert ist, so denken auch wir einmal so, ein andermal so daherzukommen. Wir beginnen mit drei zusammengehörigen, sich ergänzenden „Kunststudien im Spaziergehen“, die das Gebiet, das wir durchstreifen wollen, oberflächlich skizzieren.

Mögen unsere Büchlein manchem Spaziergänger und manchem Wandersmanne nutzbringende Freunde werden, die er in der Tasche oder im Rucksack gern mitnimmt.

Altona, Kunstgewerbeschule
16. April 1907.

Oskar Schwindrazheim.

